

## Alljährliche Schulungsveranstaltung

## Rüstzeug für das Ehrenamt vermittelt

Am 11. Juni fand im wunderschön gelegenen Haus in der Mecklenburger Seenplatte im Kurhaus am Inselfee – Güstrow die jährliche ganztägige Schulungsveranstaltung statt. Dort wurden wichtige Fragen der Verbandsarbeit erarbeitet.

Der SoVD-Landesverband hatte alle Schatzmeister/-innen und die ehrenamtlichen

Mitarbeiter der Kreisgeschäftsstellen eingeladen, um folgende Themen zu bearbeiten:

- die Arbeit der Schatzmeister/-innen,
- die Auswertung des Jahresabschlusses 2011,
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung,
- Einhaltung der Finanzordnung und gesetzlichen Vorschriften,
- Probleme der Mitgliederverwaltung und ihre Lösung,
- die Rechtsberatung im Landesverband,
- allgemeine Ergänzungen und Neuregelungen im Verband.

Durch die unmittelbaren Diskussionen und die Mitarbeit der Kreisverbände konnten



Im Kurhaus am Inselfee lernten die Teilnehmer der Schulungsveranstaltung Grundlagen und spezielle Aspekte der ehrenamtlichen Arbeit kennen.

viele Probleme gelöst werden. Auch wurden für die zukünftige Arbeit einheitliche Festlegungen und Vorgehensweisen angenommen, die die gemeinnützige Arbeit vereinfachen.

Der Vorsitzende des Landesverbandes, Jürgen Weigel, richtete seinen Dank an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter, die in den Vorständen der Kreisverbände

tätig sind. Ehrenamt, so sagte er, bedeute gelebte Solidarität und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung für den Mitmenschen. Freiwilliges Engagement sei eine Chance für den Einzelnen, sich einzumischen und mitzugestalten. Es sei nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeute auch persönliche Weiterentwicklung.

Für das oft jahrelange bürgerschaftliche Engagement der aktiven Mitglieder bedankte er sich im Namen des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern.

Jürgen Weigel sprach die Hoffnung aus, dass die Teilnehmer auch weiterhin die Verbandstätigkeit des SoVD tatkräftig unterstützen werden.



Landesschatzmeister Willi Christ hielt einen Vortrag.



## Aus den Ortsverbänden

Ortsverband  
Neubrandenburg

Der Ortsverband Ost im Kreisverband Neubrandenburg setzte eine bewährte Tradition fort. Die Mitglieder konnten sich auf Informationen und Beratung über den richtigen Umgang mit Medikamenten freuen. Die Leiterin der Rosenapotheke in der Petrosawodsker Straße, Roswitha Grimmecke, hatte hierzu vieles vorbereitet.

Rund 2000 verschiedene Wirkstoffe in 20000 Produkten von verschiedenen Firmen

waren in den letzten zwanzig Jahren im Angebot. Da ist es wichtig, dass man zu seinem Arzt volles Vertrauen hat und in einer Apotheke seines Vertrauens gut beraten und auch längerfristig betreut wird, um die geeignete Dosis und die richtige Arznei individuell und punktgenau einzusetzen.

Ältere Bürger haben häufiger chronische Erkrankungen, die einer kontinuierlichen Therapie bedürfen. Darauf sind die Apotheken gut vorbereitet, und sie können jederzeit individuell beraten und Hinweise geben.

Ein anderes Thema war der Diabetes. Wenn bei den Männern der Taillenumfang über 102 cm und bei Frauen über 88 cm liegt, sollte zur Sicherheit eine Nüchternblutzuckermessung vorgenommen werden, so Frau Grimmecke. Auch darauf sind Apotheken vorbereitet.

Joachim Gehm vom Kreisvorstand des Sozialverbandes brachte aus eigenem Erleben Beispiele, wie sorglos manche mit einer Diabeteserkrankung umgehen. Er verwies darauf, dass der Hausarzt unverzichtbar sei, da dieser auf die Verträglichkeit aller notwendigen Arzneien am besten verweisen könne.

Ein Teilnehmer sprach über seine negativen Erfahrungen mit der Krankenkasse, die lieber billige Geräte einsetzen wolle, ohne Rücksicht darauf, dass er seit Jahren mit den eingesetzten Geräten bestens klar gekommen sei. Man dürfe sich nicht alles gefallen lassen.

Ortsverbandsvorsitzender Günter Blankenburg bedankte sich im Namen der sehr zufriedenen Seniorinnen und Senioren für die gelungene Veranstaltung und überreichte Frau Grimmecke einen wunderschönen Blumenstrauß.

## Ortsverband Weststadt

32 Mitglieder und Gäste trafen sich am 22. August an der Schiffsanlegestelle am Schweriner Schloss zu einer Dampferfahrt. Die „MS Boizenburg“ schipperte die Teilnehmer bei schönem, sonnigen Wetter über den Schweriner See. Über den Bordfunk gab es umfassende Erklärungen zu den wichtigsten Gebäuden und Orten der Rundfahrt.

Höhepunkt war der Aufenthalt auf der 33 Hektar großen Insel Kaninchenwerder. Sie hat eine jahrhundertalte Geschichte

und wird heute als Erholungsgebiet und von einem Jugendwerk genutzt. Die rüstigen Mitglieder wanderten zum Aussichtsturm und hatten von dort einen herrlichen Rundblick über den See und Schwerin. In der Inselgaststätte gab es eine gemeinsame Kaffeetafel.

Alle Teilnehmer lobten die gute Organisation durch den Ortsverbandsvorsitzenden Harald Segler und Kassiererin Helga Beckmann. Von dem Gemeinschaftsgeist angetan, trat ein Teilnehmer spontan als Mitglied in den SoVD ein.



V. li: Apothekerin Roswitha Grimmecke, OV-Vorsitzender Günter Blankenburg und KV-Vorstandsmitglied Joachim Gehms.



Mit einem Dampfer fuhr die Reisegruppe des Ortsverbandes Weststadt zur Insel Kaninchenwerder.